

- vnd darzu einen schönen leib ;  
 130. nu lazz wir in nemen ein weib  
 mit einem churgen mâr.  
 Sig her, der lobwâr,  
 dem rieten mag vnd man  
 nach einer frawen wol getan ,  
 135. ze Norman dy da was ein fraw erchant,  
 die was Amelgart genant,  
 jr vater, der hiez Pallus.  
 nu chünnet vns daz puch alsus,  
 daz im die fraw wurd gegeben ,  
 140. die gewan im pey seinem leben  
 einen sün vnd ein töchterlein ;  
 welt jr nu, so tün ich ew schein  
 wie die chind warn genant,  
 alz ich ez geschriben vant :  
 145. der sun der hiez Ortneit,  
 der wart auch so viderb seit,  
 daz man von seiner manheit  
 vil manik wunder hat gesait ;  
 die fraw wil ich nennen ,  
 150. daz man sie müg erchennen ,  
 ich main Sigheres chint,  
 si hiez die schön Siglint,  
 daz ist mir an dem mâr chunt,  
 die nam seit ein chünik, hiez Sigmunt,  
 155. der fürt sie gegen Niderlant.  
 Sigmunt der chünik wol erchant,  
 der newan pey Siglint seit  
 einen sun an widerstreit :  
 Seifried den hochgemüeten,  
 160. den starchen vnd den fräten,  
 an dem seit grozzer mort geschach,  
 den Hagen von Trayn stach,  
 ob einem prunnen wortseich,

sil

162. C. G. Troyen.